

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Höri-Bülle:
Markenzeichen
der Region **S. 3**

Frauenquote:
Landtagsfraktion
diskutiert **S. 3**

Partnerschaft:
Jubiläum
in 2014 **S. 5**

Energiewende:
Untersteller
zu Gast **S. 6**

Derby-Time:
Radolfzell trifft
auf Singen **S. 20**

Mit
Stein am Rhein

4. SEPTEMBER 2013

WOCHE 36

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Vergangenheit

Vergangenheit und Gegenwart stehen in einem besonderen Verhältnis zueinander – besonders wenn es sich um die dunklen Kapitel der deutschen Geschichte handelt. Der richtige Umgang mit der Vergangenheit ist unabdingbar. Dessen ist man sich auch in Radolfzell bewusst. Als weiterer Baustein, die Geschehnisse der NS-Zeit aufzuarbeiten, wird am 8. September eine Stele des Künstlers René Dantes an der ehemaligen SS-Kaserne eingeweiht. Radolfzell stellt sich damit seiner Geschichte – und das ist ein gutes Zeichen. Auch für die nachfolgenden Generationen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Molenfest in Moos

Moos (swb). Das diesjährige Molenfest findet am Sonntag, 8. September, in Moos am Hafen statt. Beginn am Samstag ist um 10 Uhr mit Kaffee und Zopf. Im Anschluss können interessierte Besucher im »Mini 12er« segeln und die Arbeit des Integrativen Segelvereins kennenlernen. Auch dieses Jahr spielt am frühen Nachmittag nun schon zum vierten Mal die »Seargent Pirmin's lonely heart club band«, ein Ohrenschmaus für alle Besucher.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!
Jetzt testen bei uns!

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Dacia Duster 4x2 ab 11.280,- €*

www.dacia.de

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 077 32/98 27 73
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-Werte.

KARSTADT SINGEN: DAS EINKAUFSERLEBNIS

Trends, Looks und Lifestyle aus der Mode-Metropole London werden von Freitag, 6. bis 30. September bei Karstadt Singen präsentiert. Bis 22 Uhr sind die Türen zum neuen Shopping-Erlebnis am 6. September geöffnet. Die Verkaufsflächen auf allen drei Etagen wurden modernisiert und bieten viele Überraschungen sowie neue attraktive Marken. Ein Gewinnspiel und tolle Aktivitäten zum Thema »Feel London« werden bei der Wiedereröffnung geboten. Mehr über das neue Einkaufserlebnis bei Karstadt Singen finden Sie auf Seite 17.



OKTOBERFEST KONSTANZ LAMPENFIEBER STEIGT

Langsam steigt das Lampenfieber bei Miss und Mister Oktoberfest, Elfi Blockberger und Mirko Ilgenstein. Zusammen haben die Beiden bei der Eröffnung des Deutsch-Schweizer Oktoberfestes am 20. September ihren ersten offiziellen Auftritt und werden bis 6. Oktober gute Laune versprühen. Dies gilt auch für die Damenwelt, die sich unter dem Motto »Feiern für einen guten Zweck« auf der »3. Konstanzer Damenwies'n« trifft. Natürlich in feschen Dirndl und mit bester Laune werden sie soziale Projekte unterstützen. Mehr auf Seite 12 und 13.

Stadthalle Singen
13. September 2013 ab 20 Uhr

»Unbequeme« Zeugen der Vergangenheit

Ehemalige SS-Kaserne in Radolfzell ziert »Tag des Denkmal«-Flyer



Sie fiebern dem »Tag des Denkmals« in und um Radolfzell am Sonntag, 8. September, entgegen: Harald Nops vom Landratsamt, Bürgermeisterin Monika Laule, Kreisarchivar Wolfgang Kramer und Grafik-Designerin Karola Ostermayer.

Veranstaltungsfaltblatt, aber auch Klassiker, die sich in den letzten Jahren zu Highlights gemausert haben. Ganz vorne auf der Titelseite des Flyers prangt ein Radolfzeller Denkmal: die ehemalige SS-Kaserne. Dass die Wahl auf die heutige Heimat des »RIZ« fiel, ist nach

Angaben des Kreisarchivars aus Konstanz kein Zufall. Im Gegenteil: »Die ehemalige Kaserne passt perfekt zur Thematik des diesjährigen Tages des Denkmals«, erklärt Kramer bei der Vorstellung des Faltnettes am Freitag. Beeindruckt zeigte sich der Historiker darüber, wie

in Radolfzell mit dem Denkmal aus der NS-Zeit umgegangen werde. »Die Strenge aus der damaligen Zeit wird durch die neue Gestaltung gelöst, obgleich man den ursprünglichen Nutzen des Gebäudes noch erahnen kann. Hier in Radolfzell erkennt man die Leistung der Denkmalpflege«, so der Kreisarchivar. Zwischen 5.000 und 10.000 Besucher nahmen nach Schätzungen im vergangenen Jahr am »Tag des Denkmals« teil. Auch in diesem Jahr können sich Besucher sich über den vom Landratsamt herausgegebenen Flyer informieren, der mit einer Auflage von 3.000 Stück erschienen ist und in Rathäusern, Museen, Tourist-Informationen und am Veranstaltungstag auch an den einzelnen Denkmalen ausliegt. Dabei ist die ehemalige SS-Kaserne nicht das einzige Denkmal, das am 8. September seine Türen in und um Radolfzell und auf der Höri öffnet. So können Besucher auch einen Blick ins Innere des Stadtmuse-

ums und des Augustiner Chorherrenstifts in Öhningen werfen. Und, dass Radolfzell sich seiner Vergangenheit stellt, verdeutlicht neben dem »Tag des Denkmals« auch ein weiteres Projekt. Ebenfalls am Sonntag wird die lange ersehnte Stele des Pforzheimer Künstlers René Dantes in der Achse des Kaserneneingangs der ehemaligen SS-Kaserne angebracht. Zukünftig können sich Interessierte dann vor Ort über fünf Bereiche informieren. Neben dem Themenkomplex »Bau der Kaserne«, wurden Informationstafeln zu den Themen »Taten der dort Stationierten«, das »KZ-Außenkommando«, die »Entwicklung von Besatzern zu Freunden« und zur »Geschichte des Gewerbegebietes« erarbeitet. Die offizielle Eröffnung findet um 11 Uhr durch Bürgermeisterin Monika Laule statt. Das Programm zum »Tag des Denkmals« kann unter www.landkreis-konstanz.de oder unter www.hegau-geschichtsverein.de abgefragt werden.

Letzter Abendmarkt

Radolfzell (gü). Die Radolfzeller Abendmärkte haben sich in ihrer vierten Auflage im Terminkalender der Stadt etabliert. Der letzte Abendmarkt im Jahr 2013 findet am Donnerstag, 5. September, von 16 bis 20 Uhr statt und widmet sich dem Thema »Kürbis«. So wird die Wirtschaft »Zum Kranz« aus Liggeringen Kürbis-Eis auf dem Marktplatz herstellen und auch die Marktbeschicker haben viele Kürbis-Sonderangebote vorbereitet.

Radolfzell (gü). Der Oberbürgermeister-Wahlkampf in Radolfzell nimmt weiter an Fahrt auf. Wie am Dienstag bekannt wurde, hat sich die Kandidatenliste um Bürgermeisterin Monika Laule, Martin Staab und Rolf Jürgen Blocher um zwei weitere Bewerber erweitert. Wie Wahlamtsleiter Holger Vetter gegenüber dem WOCHENBLATT bestätigte, haben Richard Atkinson und Dieter

Bartz ihren Hut in den Wahlkampftring geworfen. Damit können die Wahlberechtigten bei der Wahl am 20. Oktober unter derzeit fünf Bewerbern über die OB-Nachfolge bestimmen. Atkinson ist Jahrgang 1960, Ingenieur und wohnt in Radolfzell. Ebenfalls in Radolfzell wohnhaft ist Bartz, der 1950 geboren wurde und als Außendienstmitarbeiter für technische Produkte tätig ist.

»Wie war das früher?«

Radolfzell (swb). Am Freitag, 6. September, sind alle Kinder eingeladen an einer Stadtführung teilzunehmen. Hier erfährt man auf spielerische Weise, seit wann es Radolfzell gibt, was sich hinter der Stadtmauer versteckt und was es mit den Türmen auf sich hat. Die Stadtführung dauert circa 1,5 Stunden und ist für Kinder von sechs bis zehn Jahren in Begleitung eines Erwachsenen geeignet. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Stadtmuseum.

Dorffest lockt nach Stahringen

Stahringen (swb). Am kommenden Wochenende ist es soweit: Das Stahlinger Dorffest im Bereich der Seehäsl-Haltestelle beginnt. Eingeläutet wird das Fest am Samstagabend, 7. September, ab 18.30 Uhr mit einem gemütlichen Hock um den Weinstand. Das Dorffest am Sonntag, 8. September, beginnt um 11 Uhr. Zum Frühschoppen spielen die »Musikitos« und am Nachmittag unterhalten die Seniorenkapelle Böhringen und der MV Stahringen.

- Anzeige -

Wo die Qualen enden

»Hofgut Braunenbergl gibt Tieren eine neue Heimat

Stockach (sw). Jedes Tier hat seine eigene Geschichte. Da ist die Eselstute, die nach Italien transportiert werden sollte. Schwerkrank und hochträchtig. Am Zielort sollte sie geschlachtet werden, denn im Land gibt es Abnehmer und Esser von ungeborenem Fohlenfleisch. Als sie davon hörte, gab es für Katharina Büttiker kein Halten mehr: Sie kaufte die Stute, brachte sie auf ihr »Hofgut Braunenbergl« zwischen Stockach-Windegg und Mahlsprüen im Hegau und gab dem gequäl-

ten Tier ein neues Zuhause. Solche Geschichten kann die engagierte Tierschützerin viele erzählen. Und sie erzählt sie gern. Auch den sieben Kindern und Jugendlichen aus Kremenstschuk und Komsomolsk. Sie werden sonst an einem Reha-Zentrum für Kinder mit Behinderungen in der Ukraine betreut, hielten sich aber bis Freitag, 30. August, auf Einladung der Stadt zur Erholung in Stockach auf. Ein Teil ihres Besuchsprogramms war der Abstecher zum

»Hofgut Braunenbergl«. Das hat ein doppeltes Herz für Tiere: Ist einmal unter der Bezeichnung »Lucky Horse – Glückliches Pferd« ein Altenheim für Tiere, die das Gnadenbrot erhalten. Und dient zum anderen als »Tierheimat Frederic« als neues Zuhause für Esel, Ponys, Pferde oder Maultiere, die teilweise aus schlimmen Verhältnissen stammen. Etwa 80 Tiere haben Katharina Büttiker und ihre Helfer hier versammelt – eine tierische Menagerie, zu der auch Geißen, Enten, Gänse,

Hunde und Katzen gehören. Weitere Aufnahmekapazitäten sind begrenzt, auch die finanzielle Seite müsse etwa über Patenschaften geregelt werden, so die »Esel-Flüsterin«, die betont, dass sie keinen Reitbetrieb unterhält. Wenn Tiere sterben würden, würde es einen natürlichen Wechsel geben. Doch verkaufen möchte sie keinen ihrer Lieblinge – das würde das natürliche Gleichgewicht auf dem Hof, das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit dort stören.

Denn Esel und Pferde seien gesellige Wesen, Herdentiere – alleine würden sie schlimme Qualen erleiden. Und dann erzählt Katharina Büttiker die Geschichte vom besorgten Pferdebesitzer, der seinem allein lebenden Vierbeiner einen Hamster samt Käfig in den Stall stellte. Somit hatte sein Tier Gesellschaft, und das Pferd sei auf einmal wie ausgewechselt gewesen. Sei aufgeblüht. Habe wieder gefressen. Habe sich gut gefühlt. Denn Katharina Büttiker kann am Gesichtsausdruck ihrer Schützlinge erkennen, ob sie sich wohlfühlen oder nicht. Und sie möchte, dass sie sich auf »Hofgut Braunenbergl« bei Stockach-Windegg sehr wohlfühlen.



Zusammen mit ihrer Schirmherrin Annette Widmann-Mauz, der parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz und den CDU-Politikern Andreas Jung und Wolfgang Reuther besuchten Kinder und Jugendliche aus der Ukraine das »Hofgut Braunenbergl« bei Stockach-Windegg.



Die Mainwanger »Hobixer« und Hobbyschäfer Rainer Möll freuen sich auf Gäste.
swb-Bild: Veranstalter

Urige Köstlichkeiten »Schafstallfes(ch)t« in Mainwangen

Mainwangen (swb). Mehrere hundert Flyer und Plakate sind bereits gedruckt. Und die Scheune am Berghölzleweg wird auf Vordermann gebracht. Die Vorbereitungen für das »Schafstallfes(ch)t« in Mühlingen-Mainwangen laufen auf vollen Touren. Viele fleißige Hände sorgen vor und hinter den Kulissen dafür, dass am Samstag, 14. September, alles rund läuft. Denn dann bitten die Hobixerzunft Mainwangen und Hobbyschäfer Rainer Möll aufs Neue zu Tisch. In der liebevoll geschmückten Halle steigt die dritte Auflage des »Schafstallfestes«. Eine Veranstaltung, die über die Ortsgren-

zen hinweg bekannt ist. Es gibt Kotelett, Cevapcici oder Würstchen. Doch vor allem eines lockt Neugierige und Feinschmecker nach Mainwangen – die Lammespezialitäten vom Holzkohlegrill in der rustikalen Scheune. Zahlreiche freiwillige Helfer werden sich wieder um das leibliche Wohl der Besucher kümmern. Sei es hinter dem Grill, beim Spülen der Teller oder an der Theke. Von all dem sollen die Gäste nichts mitbekommen. Sie dürfen sich rundherum verwöhnen lassen. Für Stimmung sorgt ein DJ. Beginn ist um 18.30 Uhr. Zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze.

Das Häs muss stimmen

Stockach (swb). Die Stockacher Hänsele achten auf ein korrektes Outfit. Darum führt die Gliederung des Narrengerichts am Freitag, 6. September, von 18 bis 20 Uhr einen Sonder-Häs-Tausch im Hans-Kuony-Haus in der Höllstraße durch. Wer ein anderes Häs benötigt oder Änderungen vornehmen lassen möchte, sollte diesen Termin wahrnehmen.

Anbau nimmt Gestalt an

Orsingen-Nenzingen (sw). Der neue Anbau an den Kindergarten in Nenzingen nimmt weiter Gestalt an: Der Gemeinderat der Doppelgemeinde vergab in seiner jüngsten Sitzung die Aufträge für Heizungsinstallation, Sanitärinstallation, Estricharbeiten, Innen- und Außenputzarbeiten und die Blitzschutzanlage. Außerdem soll Mobiliar für den Flur, den Ruhe- und Schlafraum sowie für den Krippenraum angeschafft werden.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**

ac
stockach
aach-center
Bahnhofstraße 10

An sechs Tagen
in der Woche
können Sie Ihre
private Kleinanzeige
für das
Wochenblatt
bequem vor oder nach
Ihrem Einkauf

im aach-center
Bahnhofstraße 10
78333 Stockach

persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

Jazz mal klassisch »Ladwigs Dixieland Kapelle« spielt

Stockach (swb). »Ladwigs Dixieland Kapelle« spielt am Mittwoch, 11. September, zu »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies auf. Einlass zu der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. Mit einer humorvollen und launigen Moderation nimmt das Ensemble das Publikum mit auf die Expedition zur Erkundung des klassischen Jazz, verspricht

der Presstext. Uwe Ladwig spielt das kolossale Bass-Saxophon – wahlweise und behände mal als Rückgrat der Rhythmusgruppe, mal als Soloinstrument in vorderster Front. Damit treibt er seine Dixieland-Kapelle zu swingender Höchstleistung an. Zu dem schwungvollen Ensemble gehören außerdem Tom Banholzer, Ernst Klos, Wolfgang Hepting, Hermann Bruderhofer und Patrick Manzecchi.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 05.09. – 07.09.2013

Einmachgläser
mit Metalldeckel
je 430 ml
Einzelpreis **–,49**
Vorteilspreis **2,49**
6 Stück

Bayerische Bierkugel
Bierwurst
400 g
(1 kg = 4,20)
1,68

Kugelchrysanthenen
versch. Farben
im 3 Liter Topf
Einzelpreis **2,99**
Vorteilspreis **5,-**
2 Stück
(1L = 3,30)
zzgl. –,25 Pfand

Red Bull Energy Drink
koffeinhaltig
XXL 0,33 Liter
wiederverschließbar
1,09
(1L = 3,30)
zzgl. –,25 Pfand

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen **Überlingen** **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipps **KOMPAKT** Obere Wiesen 9

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Grill – AKTION Putenschnitzel, Putenmedaillons oder Putenspieße 100 g € 0,99	immer beliebter Schweineschnitzel mager, auch als Minutenschnitzel 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,59
die beliebte Vesperwurst Hausmacher Rot- und Speckwurst 100 g € 0,79	einfach lecker Zitronenpfefferbraten, Zigeunerbraten, Schweinebraten ganz mager 100 g € 1,59	der Klassiker Nürnbergerle für Grill und Pfanne 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat 100 g nur € 0,69	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,29	für den Grill Bauernbratwürste frisch oder geräuchert 100 g € 1,09

Parkplatz wird bewirtschaftet

Radolfzell (swb). Auf Beschluss des Gemeinderates werden auf dem Parkplatz an der Friedrich-Werber-Straße gegenüber dem alten Aldi-Areal und am Bahnhof in Markelfingen künftig Parkgebühren erhoben. Dies sind Maßnahmen des Konzeptes, das die Bereitstellung der »Park+Ride«-Plätze in der Stadt Radolfzell im Gesamten darstellt und steuert.

Ziel des »Park+Ride«-Konzeptes ist es, die Bewirtschaftung der Parkplätze um die Bahnhaltepunkte so zu gestalten, dass das begrenzte Angebot auch den Nutzern des öffentlichen Nahverkehrs, aber gerade im Innenstadtbereich auch den Besuchern der Innenstadt, zur Verfügung steht. Die unterschiedlichen Parkplatznutzer werden durch die künftige Bewirtschaftung ein adäquates Angebot vorfinden. So wird dem Bahnnutzer, der sein Auto einige Tage abstellen will, dem regelmäßigen Pendler und den Anwohnern, die gerade in der Altstadt zum Teil auf ein externes Angebot angewiesen sind, eine Parkierungsmöglichkeit bereitgestellt.

Die Parkscheinautomaten gehen in der Kalenderwoche 37 in Betrieb. Es können dann sowohl Tickets stundenweise für 50 Cent die Stunde, Tagestickets für 2,50 Euro und preislich abgestufte Wochen- und Monatstickets gelöst werden. Der Zeitraum der Gebührenpflicht gilt von 6 bis 20 Uhr. In Markelfingen ist auf Beschluss des Ortschaftsrates die Bewirtschaftung nur im Sommer vorgesehen, da nur da eine Regelung zur Steuerung des Parkplatzangebotes erforderlich ist. Zusätzlich werden im Parkdeck am Bahnhof im Untergeschoss zehn Stellplätze speziell für Tagestickets markiert. Für diese Parkstände ist am Automat ein Tagesticket zu lösen.

Im Umfeld des Bahnhofs stehen damit zusammen mit den schon existierenden Ganztagesplätzen an der Postpakethalle in direkter Nähe zum Bahnhof Tagesparkplätze für Bahnnutzer zur Verfügung. Am etwas entfernteren Parkplatz am Güterbahnhof kann dann länger geparkt werden.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.radolfzell.de/prkonzept.

Karriere und Beruf vereinbaren

CDU-Landtagsfraktion diskutiert: »Frauen in Führungspositionen«



Im Rahmen der Informationsreihe »Frauen in Führungspositionen« der CDU-Landtagsfraktion diskutierten der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther, Bundestagskandidat Andreas Jung (CDU) und »Fora«-Gesellschafterin Angela van der Goten über das Thema »Familie und Beruf«.

Frauen in Führungspositionen etablieren können. Die zweifache Mutter gehört zu den wenigen Frauen

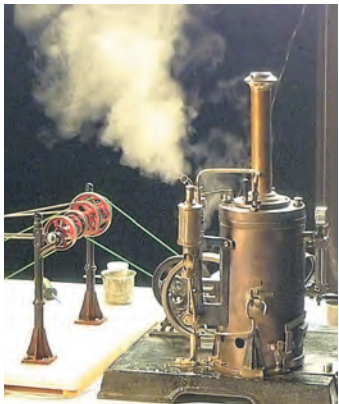
in Deutschland, die einen mittelständigen Industriebetrieb führen.

Und dass Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen sind, darüber ist sich Reuther sicher. »Viele stel-

len sich die Frage: Eine Frau mit zwei Kindern und trotzdem eine Karriere. Wie funktionieren solche Biographien. Doch es geht, wie wir am Beispiel Angela van der Goten sehen«, erklärt Reuther.

Trotz des leuchtenden Beispiels aus Radolfzell, die Realität sieht dennoch anders aus. Obwohl in der Politik in der Vergangenheit viel über Frauenquoten gesprochen wurde, für viele Mütter ist es nach wie vor schwierig Kar-

riere und Familie unter einen Hut zu bekommen. Das wissen auch die hiesigen Politiker. »Wir haben zu wenig Frauen in Führungspositionen. In Zukunft gilt es die Vereinbarung von Familie und Beruf zu verbessern«, sagt Bundestagskandidat Andreas Jung (CDU). Dazu zähle für Jung vor allem mehr Flexibilität in den Arbeitszeiten, den Ausbau von mehr Kita-Plätzen und die bessere Vernetzung mit Tagesmüttervereinen. Unterstützung erhält Jung von seinem Parteikollegen Reuther: »Es muss hier ein Umdenken in der Gesellschaft stattfinden, aber diese Sensibilität in den Betrieben muss erst wachsen.« Karin Vögele, Vorsitzende des Regionalverband des Deutschen Familienverband, ging noch einen Schritt weiter. »Wir können von der Politik nur die Verbesserung der Betreuungszeit fordern, denn unterm Strich gilt: Eine Mutter bleibt eine Mutter.« Als positives Beispiel in diesem Bereich nannte Bürgermeisterin Monika Laule den Tagesmütterverein in Radolfzell. »Das Tagesmüttermodell in der Stadt ist gut aufgestellt«, erklärte die OB-Kandidatin.



► DAMPFKRAFT

Die Entstehung von Bewegung aus Wasser und Brennstoff in der Dampfmaschine revolutionierte die Welt vor 200 Jahren. Noch bis ca. 1970 fuhrn Eisenbahnen bei uns unter Dampf, und ihre »Kraft aus Feuer und Wasser« fasziniert bis heute.

Im Rahmen der von der Sparkasse Singen-Radolfzell geförderten KinderUNI erklärt Wolfgang Scheinberger am Freitag, 6. September, von 15 bis 17 Uhr im Stadtmuseum Radolfzell die Technik und Wirkungsweise, die dahinter steckt. Physik, die Spaß macht. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung beim Stadtmuseum unter der Nummer 07732/81530 erforderlich.

Weiter Ärger wegen Mauer

Uferumgestaltung in Wangen derzeit gestoppt

Wangen (pud). Die Mauer im Strandbad Wangen steht immer noch und auch das Ufer ist noch nicht naturnah umgestaltet. Wie bereits berichtet, hatte sich der Öhninger Gemeinderat im Juli des vergangenen Jahres nach heftiger Diskussion mit knapper Mehrheit für die Renaturierung des Ufers entschieden. Warum nichts geschehen ist, liegt am Einspruch des Wangener Dr. Gert Wolf vom Juni dieses Jahres gegen die wasserrechtliche Genehmigung des Landratsamtes (LRA) Konstanz vom Mai 2013. Derzeit prüft das Verwaltungsgericht Freiburg, ob die Klage zugelassen werden kann. Laut Dr. Wolf ist die Genehmigung nicht zulässig, weil sie vor einer Besprechung im Umweltministerium, das am 9. Juli in Stuttgart unter anderem mit dem Land-

tagsabgeordneten Siegfried Lehmann stattfand, erteilt worden war. Ein weiterer Bürger, der nicht genannt werden möchte und mit Dr. Wolf 270 Unterschriften von Wangener Bürgern und 55 von Campnern dem Landratsamt übergeben hatte, bemängelt das Vorgehen des LRA an sich. Es sei kein Planfeststellungsverfahren und somit kein Umweltverträglichkeitsgutachten beispielsweise erfolgt. Zudem hat man die Meinung der Mehrheit der Bevölkerung und der Berufsfischer sowie ein Gutachten des BUND gegen Renaturierungsmaßnahmen missachtet. Er bezweifelt auch die Rechtmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses wegen der Befangenheit eines Ratsmitgliedes. Dieses hat mit abgestimmt, obwohl es schon Renaturierungen durch-

geführt hat. Der Bürger und Dr. Wolf wenden sich vor allem gegen den neuen Zugang in das Wasser über Kies, der eigentlich nur über Gummimatten möglich wäre. »700 Laster werden benötigt, um den Kies anzuliefern. Hinter der ganzen Sache steckt eine Lobby«, behauptet Dr. Wolf. Die Mauer sei der beste Schutz gegen die Entendermatitis, weil sie verhindert, dass die Wasservögel an Land kommen. Der Öhninger Bürgermeister Andreas Schmid geht davon aus, dass die Klage Dr. Wolfs ins Leere läuft, weil er kein direkter Anlieger des Renaturierungsgrundstücks ist. Er ist der Meinung, dass die Mehrheit der Bevölkerung hinter der Uferumgestaltung steht. »Allerdings«, so Schmid, »geht die Welt auch nicht unter, wenn sie nicht kommt«.



Bauern wie Peter Schmidle (Mitte) freuen sich über die Unterstützung der FDP-Bundestagsabgeordneten Birgit Homburger und Prof. Dr. Erik Schweickert bei der Zulassung der Höri-Bülle als geschützte geographische Angabe bei der EU.

Schützenswerte Höri-Bülle

Moos (stm). Es gibt sie seit 1.200 Jahren – diese rote Zwiebel, die nicht färbt und einen milden, leicht süßlichen Geschmack hat. Gemeint ist natürlich die unnachahmliche Höri-Bülle. Ein Aushängeschild für leckeres Gemüse aus der Region. Als solche soll die Bülle von der Höri als geschützte geographische Angabe (GGA) bei der Europäischen Union in Brüssel zugelassen werden. Doch das Verfahren ist zeitaufwändig. Seit drei Jahren kämpft nun Regina Duventäster-Maier und 14 weitere Betriebe auf der Höri zusammen mit der Gemeinde Moos für die Zulassung der »Bülle«. Prominente Unterstützung erhalten die Bauern jetzt von der FDP-Bundestagsabgeordneten Birgit Homburger. Gemeinsam mit

dem Verbraucherschutzpolitischen Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Prof. Dr. Erik Schweickert will Homburger die Höri-Bauern bei ihrem Vorhaben unterstützen. Denn Schweickert, der im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ist, kennt sich mit Zulassungsverfahren wie GGA bestens aus und versprach den Bülle-Bauern bei den zuständigen Stellen in Brüssel zu intervenieren. Bei ihrem Besuch am Dienstag auf dem Hof von Peter Schmidle im Mooser Ortsteil Iznang erfuhren die beiden FDP-Politiker, dass 2013 kein gutes Höri-Büllejahr gewesen sei. Das internationale Slow Food Projekt zur Erhaltung der Biodiversität hat die Höri-Bülle längst als wertvolles Lebensmittel ausgezeichnet.

Schulen starten in neues Jahr

Gaienhofen (swb). Am Montag, 9. September, beginnt der Unterricht an der Grundschule (Klasse zwei bis vier) in Horn und an der Werkrealschule (Klasse sechs und neun) in Gaienhofen um 8 Uhr. Schulschluss ist am Montag für alle Schüler um 12.15 Uhr. Für die neue fünfte Klasse der Werkrealschule beginnt der Unterricht am Dienstag, 10. September, um 11 Uhr mit einer Empfangsfeier im Foyer der Hermann-

Hesse-Schule. Der erste Schultag für die Schulanfänger startet am Freitag, 13. September, um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst und um 10.45 Uhr mit einer Einschulungsfeier in der Grundschule in Horn. Für die Eltern der Erstklässler findet am Mittwoch, 11. September, um 20 Uhr in der Grundschule der erste Elternabend statt. Der Ganztagesbetrieb wird in der zweiten Unterrichtswoche beginnen.

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00€** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND



Musik und Kunst

Wangen (swb). Am Samstag, 14. September, sind von 18 bis 22 Uhr in der Gaststätte Seestuben am Seeweg Werke von Pierre Bocion zu besichtigen. Es sind Portraits und Landschaften, gemalt in Öl auf Holz. Dr. Hellmut Klocke aus Wangen wird aus einem »musikalischen Text« lesen. Die Soul-Band »Towsouls«, Rainer Appel (Gitarre) und Elysa Kay (Vocals) sorgen für einen stimmungsvollen Abend.

VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE

»Günschtig«, Kabarett mit Th. Breuer, veranstaltet der Arbeitskreis für Heimatpflege am Sa., 14.9., 20 Uhr, in der Torkel Bankholzen.

GAIENHOFEN

YACHTCLUB

Absegeln des Yachtclubs Gaienhofen mit Teilnahme an der

Funregatta in Hemmenhofen ist am Sa., 14.9., 14 Uhr.

HEMMENHOFEN

YACHTCLUB

Absegeln Funregatta des Yachtclubs Hemmenhofen-Untersee in Hemmenhofen ist am Sa., 14.9., 14 Uhr.

IZNANG

SEGELCLUB

Absegeln beim Segelclub Iznang ist am Sa., 14.9., 13 Uhr.

MOOS

DORFGEMEINSCHAFT GUNDHOLZEN

Ein Dorffest veranaltet die Dorfgemeinschaft Gundholzen am Sa., 7.9., ab 15.30 Uhr im Hof der Familie Bruttel, Hauptstr. 5.

SEGELCLUB

Termine beim Segelclub Moos: Fr., 13.9., 17 Uhr, Feierabend-Regatta; Sa., 14.9., 10 Uhr Absegeln.

RADOLFZELL

NATURFREUNDE

Eine Wanderung von Öhningen, via Stein a. Rhein, zum Wolkensteinerberg und Hohenklingen und zurück nach Öhningen unternehmen die Naturfreunde Radolfzell am So., 8.9.; Treffen: 9.15 Uhr am Vereinsheim bzw. 9.30 Uhr in Öhningen (Parkplatz Friedhof). Anmeldung/Info bis Fr., 6.9., bei C. Guldi, 07731/1469900.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Altbühlwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Informationen gibt es direkt bei Reinhard Bolle unter der Nummer 07732/12165.

KURZ & BÜNDIG !

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 07.09./08.09.2013:

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Link, Präd. Re-

ckert), parallel Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 07.09./08.09.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad:

So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhlingen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei

St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Festlicher Wallfahrtsgottesdienst.

– Anzeige –

Mein **MARKTPLATZ**

DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

**MUSTERANZEIGENGROSSE
HÖRI**

0,75 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

**AUFLAGE:
5.302 Exemplare**

**Preisbeispiel:
37,50€**

Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeflattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Bodenseekreis

Ab Samstag, 7. September, können sich Feinschmecker im neueröffneten Restaurant »Zwirner's« in Radolfzell verwöhnen lassen. swb-Bild: gü



In den Räumen des früheren »Florian's« in Radolfzell haben sich Alberto und Agnur Zwirner ihren Traum vom eigenen Restaurant erfüllt. Am Samstag, 7. September, eröffnet das Ehepaar sein neues Restaurant »Zwirner's«. Auf der Karte stehen kreative, moderne und mediterrane Gerichte. Neulinge in der Gastroszene sind die Zwirners allerdings nicht. Seit 2010 leiteten sie das Restaurant »Alte Mosterei« und verzückten dort ihre Gäste mit auserlesenen Weinen und den Gerichten aus der Küche von Alberto Zwirner. »Kochen ist meine Leidenschaft. Ich habe die Gastronomie von der Pike auf gelernt und freue mich auf meine Gäste in unserem neuen Restaurant«, fiebert Alberto Zwirner, der seit 26 Jahren im In- und Ausland Erfahrungen sammeln konnte, der Eröffnung entgegen. Um in Zukunft den Gaumen seiner Gäste zu erfreuen, setzt der

Inhaber ausschließlich auf regionale Küche. Convenience-Produkte kommen bei ihm nicht auf den Tisch: »Alle unsere Produkte sind frisch. Wir verwenden keine Fertigprodukte.« So wollen die beiden Restaurant-Inhaber ihre Gäste in Zukunft mit einer ständig wechselnden Karte verwöhnen. Abgerundet wird die Karte durch eine Auswahl an erlesenen Weinen. »Die Speise- und Weinkarte werden meine Handschrift tragen«, sagt der 46-jährige Koch. Während Alberto Zwirner in der Küche den Kochlöffel schwingt, kümmert sich seine Frau Agnur um die Belange und Wünsche der Gäste im Speisebereich. Die Aufgabenteilung bei den Zwirner's ist klar abgesteckt. »Das »Zwirner's« gibt uns beiden die Möglichkeit uns zu verwirklichen. Doch die Abläufe sind klar verteilt: Während mein Mann in der Küche arbeitet, kümmere ich mich um den Service«, sagt Agnur Zwirner. Bereits zur Eröffnung am Samstag, 7. September, ab 19 Uhr wird es im »Zwirner's« kleine Kostproben aus der neuen Speisekarte geben. »Unsere Gäste erwarten verschiedene Fingerfood-Gerichte, die Lust auf mehr machen wollen«, verraten die beiden Inhaber.

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

Die führende Getränkefachgroßhandlung am Bodensee

KOUNTZ

Ihr Getränke-Spezialist!

ERDINGER

Weißbier

Natürlich regional!

RANDEGGER

Mineralwasser.de

Rothaus

Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen alles Gute!

GROSS **C&C** MARKT

NETZHAMMER

Netzhammer Großhandel
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 0 77 31/9 98 80

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER

Mineralwasser.de

Ortition-Quelle

Gutes vom See

Neueröffnung

im ehemaligen Florian's

Zwirner's Restaurant

Ab dem 7. September öffnen wir die Türen für Sie!

Kommen Sie in unser neues Restaurant! Wir freuen uns auf Sie! Ihre Familie Alberto Zwirner

Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 11.30 – 14.30 Uhr, ab 18.00 Uhr
So. & Feiertage ab 18.00 Uhr

Kaufhausstr. 2 · Radolfzell, Tel. 0 77 32/1 30 66 26

m.mehne Schreinerei Mehne

Wir gratulieren zur Neueröffnung!

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04
Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de



40 Jahre der Freundschaft

Partnerschaft Istres-Radolfzell feiert 2014 Jubiläum

Radolfzell (swb). Mit der französischen Stadt Istres en Provence verbindet Radolfzell seit 1974 eine enge Freundschaft. In den beiden kommenden Jahren wird der 40. Geburtstag dieser herzlichen Städtepartnerschaft gebührend gefeiert. Regelmäßige gegenseitige Besuche an Hausherrnfest und Altstadtfest und beim Schäferfest prägen die Städtepartnerschaft von Istres en Provence und Radolfzell am Bodensee. Besonders am Altstadtfest nutzen etliche Radolfzeller die Gelegenheit, am Stand der »Istreaner« köstliche Spezialitäten aus Frankreich zu kaufen. Hoch im Kurs stehen hochwertige Tischwäsche, Oliven und Anis Schnaps. Im Gegenzug verkauft die deutsche Delegation beim Schäferfest Anfang Dezember



Spezialitäten aus Istres können am Altstadtfest am 7. September 2013 entdeckt werden.

Würstchen und Bier, was wiederum in Istres sehr geschätzt

wird. Der Kontakt ist von großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft geprägt, wie Bürgermeisterin Monika Laule und Murielle Orgé, bei der alle Fäden in Sachen Städtepartnerschaft zusammenlaufen, berichten.

»Uns ist es wichtig, auf die Bedeutung der Städtepartnerschaft hinzuweisen«, sagt Bürgermeisterin Laule. »Auch junge Menschen sollen herangeführt werden.«

In vorbildlicher Art und Weise sind beim Jugendaustausch hier seit Jahren der BSV Nordstern und das Jugendblasorchester aktiv.

Das nächste Jahr steht ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums der Stadtfreundschaft. Zum Hausherrnfest werden bis zu 150 Gäste erwartet, ein um-

fangreiches Programm ist bereits organisiert. Ein Höhepunkt ist dann die offizielle Neubesiegelung der Städtepartnerschaft.

Seit 2008 kümmert sich bei der Stadtverwaltung Radolfzell Orgé um alle Belange der deutsch-französischen Freundschaft.

Wer an Kontakten zur Partnerstadt interessiert ist oder auch als Gastgeber gelegentlich Besuch aus Frankreich bei sich aufnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei ihr unter der E-Mail-Adresse murielle.org@radolfzell.de zu melden. Eine Chronologie der Städtepartnerschaft und viele weitere Informationen finden Interessierte auf der städtischen Homepage unter www.radolfzell.de/Istres.

Kicken für ein Fußballabzeichen

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 8. September, ab Uhr 10 kann beim FC 03 Radolfzell das DFB Mc Donald's Fußballabzeichen gemacht werden. Teilnehmen können alle von 6 bis 50 Jah-

ren. Alle Sechs- bis Zehnjährigen haben bei einer Verlosung die Chance, bei der DFB-Nationalmannschaft als Eskorte mit einzulaufen. Eltern können ein Ticket gewinnen.

Neues aus dem Stadtmuseum

Radolfzell (swb). Wie das Stadtmuseum mitteilt, muss die Veranstaltung »Essig mit Gschmäckle« auf Samstag, 7. September, 14 Uhr, vorverlegt werden. Kräuterpädagogin Monika Leister nimmt die Teilnehmer mit auf einen Kräuterspaziergang zu Pflanzen und Früchten, die Essig einen besonderen Geschmack verleihen. Die anschließend im Museum zubereiteten Kräuter- oder Beerenessige können von den Teilnehmern mitgenommen werden. Treffpunkt ist das Stadtmuseum Radolfzell. Ende der Veranstaltung ist dort gegen 16.30 Uhr. Infos und Anmeldung unter 07732/81530.

Unter dem diesjährigen Motto des Tages des offenen Denkmals, »Unbequeme Denkmäler«, bietet am Sonntag, 8. September, um 14.30 Uhr das Stadtmuseum Radolfzell gemeinsam mit dem Förderverein Museum und Stadtgeschichte eine einmalige Sonderführung: Thomas Schaad, Vorsitzender des Fördervereins, erläutert die Schwierigkeiten und Herausforderungen, die der Umbau der denkmalgeschützten alten Stadtapotheke für die öffentliche Nutzung als Museum mit sich brachte.

Emotionen und Großformatik

Radolfzell (swb). Zu einer Vernissage der Künstlerin Heidi Colling zum Thema »Emotionen und Großformatik in Spachteltechnik« wird auf Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr in die »vhs« in der Güttinger Straße nach Radolfzell eingeladen. Anmeldung zu allen Kursen und Seminaren sind unter der Nummer 07732/81388 oder per Mail an uwe.donath@radolfzell.de möglich. Weitere Infos gibt es zudem unter www.vhs-radolfzell.de.



...einfach besser!

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Über 2 000 Drogerie-Artikel sind Auf Dauer billig !



DROGERIE AUF DAUER BILLIG!

zum Beispiel...

NIVEA Creme
150 ml Dose
(100 ml = 1,17)
1,75

... so frisch

Sauerbraten nach Hausfrauen-Art
vom Rinderbug
1 kg



9,49

... Obst & Gemüse

Gurken
aus Deutschland
Klasse I
Stück



-,59

Kabanossi / Jägersalami
100 g



-,99

Pfifferlinge
aus Russland
oder Weißrussland
100 g



1,11

Gute-Laune-Käse
halbfester Schnittkäse
mit Kräutern,
mind. 55%
Fett i. Tr.
100 g



1,99

... Getränke

Roter Sauser oder Federweißer
1 l Flasche
je



2,29

Mediterrane Fischpfanne
mit Lachs- und Kabeljaufilet,
Gemüse und Kräutern
100 g



1,69

Paulaner Oktoberfestbier
1 l = € 1,40
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl.
3,10 Pfand



13,99

EDEKA

Quiche Lorraine
400g Packung
(100 g = -,70)



2,79

... so günstig

Weihenstephan Naturjoghurt
0,1%, 1,5% oder 3,5% Fettgehalt
100 g = € 0,20
500 g Becher
je



-,99

Knax Gewürzgurken
100 g = € 0,15
670 g Glas



-,99

Hengstenberg Altmeister
weinwürziger Essig
1 l = € 0,93
0,75 l Flasche



-,69

Abendbasar für Kinderkleidung

Radolfzell (swb). Am Freitag, 27. September, veranstaltet der Evangelische Kindergarten Radolfzell einen weiteren Abendbasar für Kinderkleidung. In den Räumlichkeiten der Christuskirche geht es von 19 bis 21 Uhr auf Schnäppchenjagd. Schwangere mit Mutterpass haben bereits ab 18.30 Uhr Einlass, für die Wartenden öffnet die Sektbar um 18 Uhr. Wer Sachen verkaufen möchte, erhält weitere Informationen und eine Nummer für die Etikettierung am Mittwoch, 11. September, zwischen 10 und 12 Uhr unter den Nummern 07732/941381 und 07732/988849. Weitere Informationen und Kontakt unter kleiderbasar-radolfzell@gmx.de.

»Im Alter sicher zu Hause leben«

Radolfzell (swb). Der Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell lädt zum Seniorentreff am Donnerstag, 5. September, um 14.30 Uhr ins Mehrgenerationenhaus/Haus der Diakonie, Teggingerstrasse 16, herzlich ein. Wie immer wird es einen interessanten und informativen Vortrag geben. Jürgen Zocher von der Deutschen Gesellschaft für Seniorenberatung mbH wird über das Thema »Im Alter sicher zu Hause leben« referieren.

Die überwiegende Zahl der älteren pflegebedürftigen Menschen in Deutschland wünscht, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben zu können. Was ist zu tun, worauf muss man achten, wie kann man gegebenenfalls die Wohnung umgestalten, um sicher im Alter darin zu leben, ist der Ansatzpunkt für das Referat. Angesprochen ist nicht nur die ältere Bevölkerung, angesprochen sind alle Radolfzellerinnen und Radolfzeller.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 04. September 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

»Wir können Windräder nicht verstecken«

Radolfzell (gü). Er beschreibt sich selbst als »ungeduldigen Menschen«, dennoch ließ er sich am Mittwochabend genügend Zeit, um seine Inhalte zu präsentieren: Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller nahm auch bei seiner Stippvisite in Radolfzell kein Blatt vor den Mund. Im Gegenteil. Der Grünen-Politiker, der den Weg ins Milchwerk auf Einladung der Bundestagskandidatin Nese Erikli gefunden hatte, warb für den Wandel der Energiewende. »Man hat den Anschein, dass die Energiewende nur noch Blut, Schweiß und Tränen verkörpert«, erklärte Untersteller. Dafür machte er vor allem die aktuelle Bundesregierung verantwortlich. Dabei sehe er in der Energiewende nach wie vor eine »Chance«, um beispielsweise die derzeit 50 Prozent des deutschen Energiebedarfs, die durch Atomkraftwerke produziert werden, bis zum Jahr 2020 auf null Prozent zu senken. Überhaupt, das Jahr 2020 fällt an diesem Abend oft. So solle der Anteil der regenerativen Energien in Baden-Württemberg, der heute bei 22 Prozent liegt, 2020 auf 38 Prozent erhöht werden. Um dieses Ziel zu bewerkstelligen setzt Untersteller vor allem auf die Trümpfe



Zur Begrüßung gab es eine Sonnenblume: Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller sprach auf Einladung der Grünen Bundestagskandidatin Nese Erikli im Radolfzeller Milchwerk.

»Windkraft« und »Photovoltaik«. »Wir sind darauf angewiesen den Strom, der in den Windkraftwerken im Norden Deutschlands produziert wird, auch in Baden-Württemberg zu nutzen. Dies macht Sinn, denn wir können diese Energie hier im Lande nicht in diesem Maße erzeugen«, so Untersteller weiter. Ähnlich wie das Nachbarland Bayern, hinke Baden-Württemberg in diesem Sektor bei der Gesamterzeugungsmasse anderen Bundesländern hinterher. »Die Nutzung dieser Energiequellen liegt bei uns noch bei einem Prozent der Gesamterzeugungsmenge«, verrät der Umweltminister. Doch

wenn es nach ihm gehe, könnte sich das schon bald ändern. Bis 2020 sollen 1.000 weitere Windkraftanlagen zehn Prozent der Brutto-Stromerzeugung in Baden-Württemberg stemmen. »Die Zeiten der zwei, drei oder vier neuen Windkraftanlagen in einem Jahr sind vorbei«, berichtet Untersteller. Um seine Worte zu untermauern, weist Untersteller auf die derzeit 130 vorliegenden Genehmigungs-Anträgen für neue Windkraftanlagen hin. Doch eines liegt für den Grünen-Politiker auf der Hand: »Der Preis für die Energiewende ist, dass wir diese Windräder nicht verstecken können.«

Skater prellen die Zeche

Radolfzell (swb). Zwei Skater traten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, gegen 0.50 Uhr, in einem Lokal am Bahnhof als Zechbetrüger auf. Sie weigerten sich jeweils ihr Getränk zum Preis von 5,50 Euro zu bezahlen. Als der Wirt die beiden zur Rede stellte, beleidigte und bedrohte ihn einer der Männer. Der Haupttäter wird wie folgt beschrieben: Circa 23 Jahre alt, 185 Zentimeter groß, dunkles, kurzes Haar, kurze beige Hose, schwarzes Sweatshirt. Der Mann führte ein Longboard mit. Der zweite Täter ist etwa gleich alt, hat jedoch blonde, lockige und lange Haare. Hinweise bitte an die Polizei Radolfzell unter der Nummer 07732/950660.

Schätze in der Altstadt

Radolfzell (swb). Die Tourismus und Stadtmarketing GmbH lädt am Mittwoch, 11. September, um 10.30 Uhr zu einer Stadtführung durch die Radolfzeller Altstadt ein. Vom Stadtmuseum in der alten »Stadtapotheke« startet der Rundgang. Das Münster »Unserer Lieben Frau« stellt ebenfalls einen zentralen Punkt der Führung dar. Treffpunkt ist im Stadtmuseum.

Bedürfnisse der Kunden decken

Stein am Rhein (stm). Nach zehn Jahren Abstinenz kehrt Coop nach Stein am Rhein zurück. Die Eröffnung des neuen Kombimarktes war am Freitag, 30. August. Wie der zuständige Verkaufschef der Region, Flurin Schocher, bei einer Medienkonferenz am Donnerstag erklärte, hätte der Markt auf das Bedürfnis nach einem Kombimarkt reagiert. Denn neben einem Supermarkt mit 6.000 Produkten erwartet die Kunden in der Kaltenbacherstraße eine Bau+Hobby-Abteilung mit 30.000 Artikeln. Mit einer Investition von 4,9 Millionen Franken in den Innenausbau und die Einrichtung der Verkaufsstelle hat Coop damit eine moderne Kombi-Verkaufsstelle mit einer Gesamtfläche von 2.700 Quadratmetern mit 25 Mitarbeitern geschaffen. Wie Geschäftsführerin Barbara Bruderer beim Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen betonte, lege man bei der Sortimentsgestaltung großen Wert auf Frischprodukte. Zudem verfügt der Markt über eine große Weinabteilung. Abgerundet wird das Angebot mit einer Textilreinigung und einer Lottoannahmestelle. Das Besondere an dem neuen Coop ist aber zweifellos das Sortiment für Hobbygärtner,



Anderthalb Jahre nach der Baubewilligung freuen sich Geschäftsführerin Barbara Bruderer und der regionale Verkaufschef, Flurin Schocher, dass Coop mit einem Kombimarkt nach Stein am Rhein zurückkehrt.

Bastler und Heimwerker. Wie in einem Baumarkt finden sich Holzzuschnitt ebenso wie eine professionelle Farbmischanlage. Zu den Schwerpunkten gehöre, so Bruderer, die riesigen Blumen- und Pflanzenauswahl im Gartenparadies nebst Freilandhaus. Natürlich werden auch Fahrräder, Rasenmäher sogar mit Reparatur-Service angeboten.

ALTSTADTFEST IN RADOLFZELL

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG IST AM SAMSTAG, 7. SEPTEMBER, AB 9 UHR

Bummeln beim 38. Altstadtfest

Das schon traditionelle Radolfzeller Altstadtfest findet in diesem Jahr am Samstag, 7. September, von 9 bis 22 Uhr statt. Einzelhändler, Gastronomen, Vereine, Musikgruppen, Akteure, Künstler und Kunsthandwerker aus Radolfzell und der Region Südbaden tragen wie immer zum Gelingen des Stadtfestes bei. »Auch in diesem Jahr erwartet unsere Besucher ein bunter Mix aus Bewährtem und Neuem«, verspricht die mit der Organisation beauftragte Jas-



Auch beim vergangenen Altstadtfest herrschte beste Stimmung und ausgelassenes Treiben in den Straßen von Radolfzell.

min Fritschi von der Tourismus- und Stadtmarketing aus Radolfzell. So ist sowohl für das leibliche Wohl gesorgt, wie für Spannung, Spaß und Spiel. Von Shoppingmöglichkeiten über Kulinarisches, Mitmachangebote und interessante Auftritte auf verschiedenen Plätzen und Bühnen, für jeden Geschmack ist etwas dabei und der ganze Tag verspricht viele Eindrücke und Erlebnisse. Erstmals wird es in diesem Jahr einen »Gepäck- und Garderobenbus« in der Gartenstraße gegenüber vom MühlbachCenter geben, um die Einkaufstaschen kostenlos zwischenzulagern und unbelastet weiter bummeln zu können. Selbstverständlich bieten sich auch wieder verschiedene Attraktionen und Angebote für Kinder. Absolutes Highlight dabei ist der traditionelle »Flohmarkt von Kindern für Kinder«, der traditionell vom Familienverband Radolfzell organisiert wird. Dieser Flohmarkt belebt die Innenstadt auf eine ganz besondere Weise und die Kinder freuen sich, hier ihr Taschengeld ein bisschen aufbessern zu können. Aus organisatori-

schen und sicherheitstechnischen Gründen werden an den Stadteingängen Teggingerstraße / Ecke Fürstenbergstraße, Obertorstraße sowie Bahnhofstraße ab 6 bis 22 Uhr Absperrböcke aufgestellt. Es ist kein Einfahren möglich. »Das Altstadtfest – ein Spiegel für die Einkaufskultur, geprägt von Vielfalt und Herzlichkeit«, erklärt Fritschi weiter. Die offizielle Eröffnung der Feierlichkeiten findet am Samstag um 11 Uhr durch Bürgermeisterin Monika Laule auf dem Marktplatz statt. Mehr Infos zum 38. Altstadtfest gibt es unter www.radolfzell-tourismus.de/altstadtfest.



Bestellen Sie online & wir liefern.
Mittagstisch ab 6,30 €
PIZZERIA RISTORANTE IL CAVALLINO
Höristr. 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/97 92 93

ESPRESSO PINO
Reparatur und Verkauf von Kaffeemaschinen

DeLonghi
Living Innovation

jura **Saeco**

Inh. Pino Loisi
Teggingerstr. 9 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/82 33 165

Aus der Region, für die Region



RANDEGGER
Ottilion-Quelle
Mineralwasser.de

Gutes vom See

Sie erhalten 10% auf Ihre »Schul-Einkaufsliste«
(bereits reduzierte Ware ausgenommen)

PAPIER & CO

Höllstraße 1 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732/970 560 · Fax 07732/970 561

gültig nur am 07.09.2013, 9.00 – 18.00 Uhr

38. Radolfzeller Altstadt Fest

Sa. 07. Sept.
9 – 22 Uhr
Altstadt

www.radolfzell-tourismus.de

mit Straßenkünstlern!

STADTWERKE RADOLFZELL **see maxx**





Manfred Welsch (li.) und Sandra Welsch-Fischer (re.) überreichen Otmar Tuppy (mit Ehefrau Sylvia Tuppy) eine Ehrenurkunde für seine 40-jährige Tätigkeit bei der »Manfred Welsch GmbH«.

Einsatz für die Firma Otmar Tuppy feiert Jubiläum

Stockach (swb). Dieser Tag war für Otmar Tuppy ein Genuss – in doppelter Hinsicht. Einmal wurde er mit kulinarischen Köstlichkeiten seiner Tochter, der Konditormeisterin Tamara Tuppy, verwöhnt. Und dann feierte er sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Stockacher Firma »Manfred Welsch GmbH«. Der Jubilar ist bei dem Unternehmen und der früheren

ESSO-Bodensee als Tankwagenfahrer tätig und versorgt Kunden in den Regionen Meßkirch, Sigmaringen, Pfullendorf und Bodensee mit Heizöl, Diesel und Schmierstoffen. Im Rahmen einer Feier übergaben Sandra Welsch-Fischer und Manfred Welsch ihrem treuen Mitarbeiter eine Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer.

Klassiker und Neues Programm der Kolpingsfamilie

Stockach (sw). Das Leben mit allen seinen Facetten spiegelt sich in der Kolpingfahne wieder – schwarz für das Leid, orange für die Freuden. Das Programm der Stockacher Kolpingsfamilie aber möchte nur eine Facette des Lebens aufgreifen: die Freude. Von September bis Februar wird den etwa 180 Mitgliedern und gern gesehenen Gästen ein bunter Reigen an sportlichen, kulturellen, geselligen und christlichen Angeboten beschert. »Mit diesem Halbjahresprogramm müssen wir uns nicht verstecken«, freut sich Albert Blässing von der Kolpingsfamilie über das Heft, das bei der Tourist-Info im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 erhältlich ist. Klassiker sind dabei – die Rückenschule, der Männer-Kochclub, Gebetsabende oder die

Wallfahrt nach Rorgenwies. Und Neues fand Eingang in das Programm – Pilates-Bodybalance, »Step and Dance mit Bodystyling« oder der Neujahrsempfang am Montag, 20. Januar. Das ist ein »Newcomer« im Programm, führt der Vorsitzende Hans-Jürgen Geiger aus. Ab 19.45 Uhr soll das neue Jahr im Pallottiheim in der Pfarrstraße mit einem gesellig-informativen Abend, mit Musik durch die »Flying Horns«, mit Kulinarischem, mit Rück- und Ausblicken begrüßt werden. Zuvor gibt es zur Weihnachtszeit Bewährtes und Unbekanntes. Die Christbaumsuche und die Christbaumsammlung wird es erneut geben, doch das Funkenverbrennen wurde gestrichen. Organisation und Durchführung waren auch mangels Helfern zunehmend schwieriger



Ganz im Sinne Adolf Kolpings: Albert Blässing (links) und Hans-Jürgen Geiger präsentieren das Programm der Kolpingsfamilie.

geworden, und auch die Besucherzahl habe den hohen Arbeitsaufwand nicht gerechtfertigt, so Hans-Jürgen Geiger. Oft auch habe das schlechte Wetter das Gelingen der Veranstaltung beeinträchtigt. Sollte sich ein anderer Veranstalter finden, würde ihm die Kolpingsfamilie aber die bis zu 350 gesammelten Bäume zur Verfügung stellen. Zum 200. Geburtstag von Gründer Adolf Kolping haben

sich die Stockacher zudem einige Besonderheiten einfallen lassen. Eine Fahrt zum Landesfamilientag im Europapark Rust am Sonntag, 22. September, etwa oder einen Ausflug nach Köln von Samstag, 26., bis Mittwoch, 30. Oktober. **Infos zur Kolpingsfamilie bei Hans-Jügen Geiger unter 07771/91 47 16, der Faxnummer 07771/92 19 11 oder hgeiger@kolping-stockach.de.**

UMBAU KINDERHORT STOCKACH

NEUES »KLEINKINDZENTRUM« IN DER NELLENBADSTRASSE

Großer Umbau für kleine Nutzer »Kleinkindzentrum« in der Nellenbadstraße in Stockach

Für ihre kleinen Mitbürger hat die Stadt Stockach große Anstrengungen unternommen. Die Räumlichkeiten in der Nellenbadstraße 4 wurden saniert, umge-

baut, umgestaltet, auf den neuesten Stand gebracht und für die Bedürfnisse von Kindern eingerichtet. Alles wurde gemacht, damit der Schülerhort mit maxi-



Durch verschiedene Baumaßnahmen wurden die Räumlichkeiten in der Nellenbadstraße 4 in Stockach »kindtauglich« gemacht: Hier ist nun der gesamte Schülerhort eingezogen. swb-Bild: Weiß

mal 40 Kindern im Grundschulalter hier eine neue Heimat finden kann. Er war bisher auf die Gebäude in der Nellenbadstraße 4 und 6 verteilt gewesen, musste während der Umbauarbeiten auch teilweise auf einen Raum im Bauhof ausweichen und ist nun komplett in der Nellenbadstraße 4 zu Hause. Durch seinen Aus- und Umzug ins Nebengebäude ist in der Nellenbadstraße 6 Platz für die Betreuung von zehn weiteren Kleinkindern geschaffen worden. So ist in der Nellenbadstraße, in den Räumen des

ehemaligen Aus- und Übersiedlerwohnheims, ein »Kleinkindzentrum« mit insgesamt 30 Krippenplätzen und dem Schülerhort entstanden. Die Bauarbeiten in der Nellenbadstraße 4 machten das möglich. Die Genehmigung zu der Maßnahme wurde laut Manfred Raff von der Stadt Stockach am 14. Januar erteilt, Baubeginn war am 15. Januar, und nun ist das Meiste geschafft. Das Gebäude wurde energetisch auf Vordermann gebracht, hat einen Vollwärmeschutz, Fenster mit Dreifachverglasung und eine

Dachdämmung erhalten. Auch alle für den Brandschutz relevanten Maßnahmen mit Brandschutztür, Außentreppe und zusätzlichen Fluchtwegen wurden durchgeführt. Das Innere wurde »kindtauglich« gemacht – Erneuerung der Heizkörper und Türen sowie Arbeiten an Boden, Decken und Wänden. Die Sanitäranlagen wurden komplett überarbeitet, eine Küche eingebaut. Die Bauarbeiten gingen laut Manfred Raff reibungslos über die Bühne, der Zeit- und Kostenrahmen konnte eingehalten werden.



Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

• Innenputz • Außenputz • Trockenbau • Brandschutz • Akustikdecken
• Stuck • Vollwärmeschutz • Schallschutz • Gerüstbau • Altbausanierung

Märte GmbH

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

MAIER
KNAUF

DANKE!

Wir durften liefern:

- Eingangstüren
- Fenster
- Jalousien

Küchenstudio



Türenstudio



Glasbau



Fensterbau



Metallbau



G.WURST

im Gewerbegebiet
Blumhof Stockach
Seerheinstr. 8
direkt an der B31 neu
bei der BMW Auer Gruppe
Tel. 07771/634990

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 – 18.30 Uhr und Sa. 9 – 16 Uhr

»Wenn Schönes entsteht«

HEIKO REITER

MALER TEAM

Fassaden- & Raumgestaltung

Stockach - Hoppetenzell

Tel. 0 77 75 / 93 84 40 • Fax 0 77 75 / 93 84 41

Mobil: 0176 / 643 50 389

E-Mail: heiko.reiter@maler-team.eu

Vielen Dank für den Auftrag.

Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen.



Fliesen Nagel

Fliesen, Mosaik u.
Natursteinverlegung

Ihr Meisterbetrieb für Neubau, Umbau, u. Renovierung

Meßkircher Straße 130 D-78333 Stockach
Telefon 0 77 71/ 18 62 Telefax 0 77 71/ 59 94 info@fliesen-nagel.de

SCHREINEREI HARALD GENG GMBH
BERGERHOF 2, 88634 HERDWANGEN
TELEFON (07557) 1500
WWW.HOLZ-GENG.DE

Holz ist gengial!

SCHREINEREI
HOLZBAU
FENSTERBAU

GENG

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Reiser

- Balkonkonstruktionen
- Geländer
- Treppenkonstruktionen
- Gitter, Tore
- Fenster, Türen und Fassaden
- Überdachungen, Carport
- Möbel aus Stahl und Edelstahl
- Reparaturen und Aufsperrdienst
- Schweißarbeiten

Schlosserei · Metallbau
Höllstraße 1 · 78333 Stockach
Telefon 0 77 71/93 64 40 · Fax 0 77 71/93 64 20
E-Mail: info@metallbau-reiser.de · Internet: www.metallbau-reiser.de

»Panikmache beim Atomausstieg«

WOCHENBLATT-Serie zur Bundestagswahl: Christoph Merk (ödp)

Bodman-Ludwigshafen (sw).

Im Vorfeld der Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, spricht das WOCHENBLATT mit den Kandidaten der einzelnen Parteien und stellt sie im Rahmen einer Serie vor. Heute: der ödp-Kandidat Christoph Merk. Der gelernte Tischlermeister ist 40 Jahre alt, hat drei Kinder, lebt mit seiner Familie in Bodman-Ludwigshafen und ist nun hauptberuflich mit der Vermietung und Betreuung von Ferienwohnungen beschäftigt.

WOCHENBLATT: Macht es Sinn, sich für eine kleine Partei wie die Ökologisch-Demokratische Partei (ödp) mit nur geringen Chancen zu engagieren?

Christoph Merk: Wenn man sich von keiner der großen Parteien angesprochen fühlt, geht man entweder gar nicht wählen oder man wählt etwas, hinter dem man nicht 100-prozentig steht. Das möchte ich nicht. Meine Positionen und Ansichten vertritt die ödp, und darum engagiere ich mich für diese Partei. Generell halte ich die Fünf-Prozent-Hürde für den Einzug in den Bundestag für nicht mehr zeitgemäß. Wenn sie fallen würde, hätten auch kleine Parteien eine Chance.

WOCHENBLATT: Braucht Deutschland neben den »Grünen« noch eine weitere ökologische Partei?

Christoph Merk: Ja, denn wir

unterscheiden uns stark von den »Grünen«. Wir sind konservativer und vertreten zum Beispiel eine ganz andere Familienpolitik. So sind wir für ein einkommens- und abgabenpflichtiges Elterngeld.

WOCHENBLATT: Sie haben ja ein ausführliches Wahlprogramm. Doch können Sie kurz skizzieren, wofür die ödp steht?

Christoph Merk: Wir setzen auf Nachhaltigkeit und wollen das Bestehende für die Zukunft bewahren. Wir sind christlicher als die Parteien, die das im Namen tragen. Und wir sind werterkonservativ und der Meinung, dass auf Familien Rücksicht genommen werden muss. Bei uns zählt nur, was außer Haus gearbeitet wird, jedoch profitiert jede und jeder Einzelne in unserer Gesellschaft von einer verantwortlich wahrgenommenen Kindererziehung. Ich bezweifle, ob die Kitas, die gerade so hoch gelobt und mit viel Geld gefördert werden, hierfür eintreten können. Wir wollen den Eltern die Wahlfreiheit zwischen Berufstätigkeit und der Kindererziehung zu Hause geben.

WOCHENBLATT: Ihre Partei steht für einen Wechsel der Lebens- und Wirtschaftsform. Was heißt das?

Christoph Merk: Wirtschaft sollte transparenter werden. Früher wurden Unternehmen



Christoph Merk tritt bei der Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, für die ödp an.

swb-Bild: sw

von einem Fabrikanten geführt, der für seine Leute da war. Heute gibt es Aktiengesellschaften und ähnliches, die nur daran denken, dass die Firma möglichst viel Geld abwirft. Egal, auf welche Kosten.

WOCHENBLATT: Sie sind auch für einen sofortigen Ausstieg aus der Kernenergie. Wie soll das funktionieren?

Christoph Merk: Durch Einsparungen und die Nutzung von alternativen Energien. Es wird viel Strom exportiert, das

müsste nicht sein. Auch werden neue Gaskraftwerke abgeschaltet, die scheinbar nicht rentabel sind. Und es wird viel Geld in Atomkraftwerke gesteckt, das auch für andere Energiequellen genutzt werden könnte. Die Leute meinen, der Atomausstieg würde nicht funktionieren – doch das ist die reine Panikmache. Für die kommenden Generationen ist ein Umdenken nötig.

WOCHENBLATT: Wie stehen Sie zu »Fracking«?

Christoph Merk: Ich bin absolut dagegen, da das Risiko für die Umwelt unabsehbar ist. Die so erschlossene Energie würde auch nur für ein paar Jahre reichen. Und was wäre dann?

WOCHENBLATT: Sie stehen für eine Wirtschaft ohne ständiges Wachstum. Wie sollte das gehen?

Christoph Merk: Wohin soll die Wirtschaft noch wachsen? Das einzige, was dabei wächst, ist der Gewinn einiger Weniger. Das fängt schon bei Kleinigkeiten an: Es werden Dinge bewusst mit begrenzter Lebensdauer hergestellt. Hersteller müssten auf deutlich längere Garanzzeiten festgelegt werden.

Interview: Simone Weiß

Mehr Antworten des Kandidaten Christoph Merk finden Sie auf www.wochenblatt.net.

WAHLKAMPFTERMINE!

Landkreis (swb). Zum Thema »Rente muss zum Leben reichen!« findet eine Podiumsdiskussion mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl 2013 am Dienstag, 10. September, ab 18.30 Uhr im Kulturzentrum Gems in Singen statt. Vertreten sind laut Veranstalter des DGB Kreisverbandes Konstanz die Kandidaten: Andreas Bergholz (Piratenpartei), Nese Erikli (Bündnis 90/Die Grünen), Birgit Homburger (MdB, F.D.P.), Andreas Jung (MdB, CDU), Marco Radojevic (Die Linke) Tobias Volz (SPD). Zusammen mit der SPD-Landtagsabgeordneten Katrin Altpeter ist der Direktkandidat aus dem Wahlkreis Konstanz **Tobias Volz** am Mittwoch, 4. September, unterwegs. Ab 18.30 Uhr findet eine Podiumsdiskussion zur Pflegesituation mit dem stellvertretenden Geschäftsführer der AOK Konstanz, Uwe Daltoe, im St.-Vereina-Pflegeheim in Rielasingen statt. Gemeinsam mit Innenminister Reinhold Gall nimmt Volz am Freitag, 6. September, von 10 bis 12 Uhr beim Helferfrühstück mit Feuerwehrkommandanten, THW, DLRG zum Thema Katastrophenschutz im Naturfreundehaus Singen teil. Am Samstag, 7. September, findet von 13 bis 15 Uhr eine Straßenaktion und Gesprächsrunde in der Radolfzeller statt. Begleitet wird Tobias Volz von Franz Müntefering, der im Anschluss

von 16 bis 18 Uhr einen Vortrag mit anschließender Diskussion »Alter weniger bunter« in der Singener Gems hält.

Der deutsche Wirtschaftsminister Philipp Rösler kommt auf Einladung von **Birgit Homburger** (FDP) am Mittwoch, 4. September, um 19 Uhr ins Konzil nach Konstanz. Am Montag, 9. September, besucht Homburger mit MdL Hans-Ulrich Rülke (FDP) ab 19 Uhr Il Vecchio Casale in Hilzingen.

Der FDP-Ortsverband Singen ist am Samstag, 7.9., von 7.30 bis 12.30 Uhr am Wochenmarkt mit einem Infostand.

Andreas Jung (CDU) lädt am Freitag, 6. September, zu einer Radtour und Gesprächen in Singen ein. Start ist um 9 Uhr in Überlingen am Ried, um 10.45 Uhr macht Jung Halt am Rathaus in Friedingen, um 11.45 Uhr ist er am Rathausvorplatz in Beuren und um 13.45 Uhr am Lindenplatz in Hausen. Ebenfalls am Freitag, 6. September, erkundet Jung Hilzingen. Ab 16 Uhr besucht er den Krützenbühler Hof. Danach geht es in die Barockkirche »St. Peter und Paul«. Ab 18 Uhr kann mit dem Mitglied des Bundestages in der Cafeteria beim Pflanzenparadies diskutiert werden. Am Samstag, 7. September, hat Jung einen Stand vor der Bäckerei Harder in Stockach und ab 8.30 Uhr vor dem Aach-Center in Stockach.

»Ich will es einfach wissen«

Serie zur Bundestagswahl: Marco Radojevic (Die Linke)

Kreis Konstanz (gü). Im Vorfeld der Bundestagswahl am Sonntag, 22. September, spricht das WOCHENBLATT mit den Kandidaten der einzelnen Parteien und stellt sie im Rahmen einer Serie vor. Heute: Marco Radojevic, Bundestagskandidat für Die Linke.

WOCHENBLATT: Herr Radojevic, Sie sind 22 Jahre und stecken mitten im Studium. Welche Gründe waren ausschlaggebend, den Schritt in die Politik zu wagen?

Radojevic: Wir haben in der Politik einen Mangel an jungen Menschen und ich wollte es einfach wissen. Als ich 2010 in die Partei eingetreten bin, begeisterte es mich zu sagen: Die Linke ist eine starke, demokratische Erneuerung für Deutschland. Ich wollte durch meine Kandidatur zeigen, dass Die Linke eine Partei ist, die nicht nur im Osten stark sein kann. Denn linke Politik ist weder im Osten noch im Westen verstaubt.

WOCHENBLATT: Sie stehen auf der Landesliste von Die Linke auf Platz acht. Wie groß schätzen Sie Ihre Chancen ein, durch die Zweitstimmen den Sprung in den Bundestag zu schaffen?

Radojevic: Ich habe eine Chance in den Bundestag gewählt zu werden – und diese Chance ist nicht die allerschlechteste. Die Faustregel besagt, dass es für



Marco Radojevic, Bundestagskandidat für Die Linke, aus Konstanz.

swb-Bild: pr

mich reicht, wenn Die Linke acht Prozent der Stimmen erhält. Bei der vergangenen Wahl haben wir in Baden-Württemberg 7,2 Prozent erreicht. Dieses Ergebnis gilt es nun zu toppen. Für den 22. September wünsche ich mir deshalb ein gutes Ergebnis für die Linke und, dass ich den ein oder anderen Wähler für die linke Politik begeistern konnte. Der Bundestag wäre dann das Sahnehäubchen.

WOCHENBLATT: Sie plädieren für einen offensiven Generationenwechsel in Ihrer Partei. Warum?

Radojevic: Es ist wichtig, dass eine Partei ein Abbild der Gesellschaft darstellt. Junge Menschen bringen neue Ideen. Alle Parteien müssen sich stetig neu erfinden, sonst fallen sie zurück und genau dazu braucht es junge, engagierte und couragierte Politiker.

WOCHENBLATT: Der Spitzenkandidat der Linken, Gregor Gysi, gilt als Zugpferd Ihrer Partei. Wie schwer wird der von Ihnen geforderte Generationenwechsel?

Radojevic: Der Generationenwechsel ist sinnvoll. Es wird zwar schwer, Gregor Gysi irgendwann einmal zu ersetzen, schließlich ist er einer der profiliertesten Politiker der vergangenen 20 Jahre. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass Die Linke nicht nur die Gysi-Partei ist. Wir haben fähige Köpfe in der zweiten und dritten Reihe und diese gilt es in den kommenden Jahren aufzubauen. Vor allem glaube ich aber, dass es der Partei gut tut, wenn jungen Menschen den Generationenwechsel vollziehen. Beispielsweise ist der Graben zwischen Ost und West in den Köpfen der jungen Bürger nicht mehr so tief.

Interview: Matthias Güntert
Mehr Antworten aus dem Interview des Kandidaten Christoph Merk finden Sie auf www.wochenblatt.net.

SALE

Wir brauchen Platz für neue Ware!!!

Bulls Wildtail
66859
■ Silber-Rot
■ Suntour XCT Federgabel
■ Shimano Schaltung
■ Tektro Aluminium V-Brakes
399,-
299,-
25% sparen!

Scott Genius
56763
■ 27,5 oder 29 Zoll
■ Twinlock Hebel
■ Fox Gabel
■ Hydraulische Shimano Scheibenbremse
1.999,-
Bis zu € 979,- sparen!

Conti GP 4000S
3531
Der Klassiker
■ geringer Rollwiderstand
■ super Grip
■ hervorragender Pannenschutz
■ Serientestsieger!
49,90
29,95
€ 20,- sparen!

Move CRS 300 E
68046
■ Bosch Antrieb
■ Verschleißarme Nabenschalt.
■ Magura HS11 für nur 200 € Aufpreis
2.099,-
1.499,-
€ 600,- sparen!

Rixe Lyon De Luxe
21748
■ Hydr. Magura HS 11 Bremse
■ 24-Gang Shimano Schaltung
■ einstellbare Federgabel
■ Continental Town Bereifung
599,-
499,-
€ 100,- sparen!

Conti Touring Plus
7308
Zum Schulanfang
■ Pannenschutzreifen
■ 28 Zoll
■ 37 oder 42 mm breit
■ Der Testsieger!
34,90
24,90
€ 10,- sparen!

Zweirad Joos GmbH & Co.Kg
Schützenstr. 11
D - 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 - 82 36 80
www.zweirad-joos.de

JOOS
50 JAHRE
Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen

Lagerverkauf Konstanz:
Reichenau Waldsiedlung
Lagerverkauf Gottmadingen:
Industriepark 301
www.fahrradlagerverkauf.com

UMBAU SCHEFFEL-APOTHEKE IN RADOLFZELL

Mi., 4. September 2013
www.wochenblatt.net

9



WIEDERERÖFFNUNG AM 9. SEPTEMBER

Kundenfreundlicher Traditionsapotheker

Gelungener Umbau in der Alemannenstraße

Im Januar 2014 feiert die Scheffel-Apotheke in Radolfzell 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird die Präsenzapotheke in der Alemannenstraße mittels eines aufwändigen Umbaus auf den neuesten Stand gebracht. Am 9. September feiert die Apotheke ihre Wiedereröffnung – jeder Kunde bekommt ein kleines Präsent.

Inhaber Michael Dohm, der die Apotheke von seinem Vater Robert übernommen hat, erklärt die Gründe und Vorteile des Umbaus, der seit 1965 in Familiensitz befindlichen Apotheke, die 1984 von der Schwertstraße in die Alemannenstraße gezogen ist.

Frage: Welche Gründe haben Sie zu dem Umbau bewogen?
Michael Dohm: Außer, dass wir in modernem Gewand die nächsten 50 Apothekenjahre angehen wollen, wird durch den Umbau ein Raumangebot geschaffen, das wir für eine moderne Apotheke benötigen.

Frage: Können Sie das genauer erklären?
Michael Dohm: Seit zwei Jahren hat sich die Verweildauer in Apotheken generell verdoppelt. Grund hierfür sind die Vorgaben der Krankenkassen, die eine zeitaufwändigere Beratung nötig machen. Durch mehr EDV-Plätze können wir die zusätzliche Warte-

zeiten für die Patienten abbauen.

Frage: Bietet das zusätzliche Raumangebot weitere Vorteile?
Michael Dohm: Durch die neue Innenarchitektur gibt es mehr Platz für den Freiwahlbereich, wo Kunden verweilen können, um Arzneimittel, Kosmetika, Wellness- und Pflegeprodukte zu begutachten. Auch können wir nun eine größere Auswahl der Produkte sichtbar präsentieren statt sie aus dem Lager holen zu müssen. Ein großer Vorteil ist dies etwa bei Medizingeräten, die Kunden vor dem Kauf ansehen und angreifen wollen – Stichwort Käuferlebnis.

Frage: Bietet der Umbau weitere

Vorteile für den Kunden der Scheffel Apotheke?
Michael Dohm: Beim Thema Vertraulichkeit haben wir deutliche Verbesserungen erzielt. Erstens sind die Verkaufsplätze nun weiter auseinander, zweitens bieten wir einen separaten Beratungsraum an, wo Patienten sich Mitarbeitern der Apotheke mit ihren Problemen anvertrauen können.

Frage: Wie viele Mitarbeiter beschäftigt die Scheffel Apotheke?
Michael Dohm: Gemeinsam mit der Filialapotheke im Jahr 100 Bau, der Neuen Stadtapotheke, beschäftigt ich 20 Mitarbeiter, die meisten sind langjährige Mitarbeiter. Drei Apotheker arbeiten allein in der Scheffel-Apotheke: Mit einem fachlich guten Mitarbeiterstab können Rezepturen (von Hand hergestellte Arzneimittel) in optimaler Qualität produziert werden. Diese werden auch mehrfach im Jahr auf ihre Qualität von einem Labor untersucht! Für mich steht auch der Teamgedanke beim Zusammenspiel der Mitarbeiter im Vordergrund.

Frage: Fürchten Sie, die Konkurrenz der Online-Apotheken.
Michael Dohm: Man muss die Konkurrenz ernst nehmen, denn die Mischkalkulation kommt hierdurch beträchtlich ins Wanken. Täglich schließt in Deutschland



Der Inhaber, Michael Dohm, führt in dritter Generation eine Apotheke und investiert in die Zukunft.

eine Apotheke. Doch ich persönlich glaube, dass eine vor Ort Apotheke einen guten Stand hat, wenn sie gut geführt wird. Deshalb habe ich auch in die Scheffel-Apotheke investiert, um sie auf einen moderneren und kundenfreundlicheren Stand zu bringen. Mit Hilfe unserer neu installierten Nachtbox können Patienten ihre Medikamente auch nach den Öffnungszeiten mittels einer Geheimnummer abholen. Zudem bieten wir einen Lieferservice. Natürlich können Kunden ihre Medikamente auch bei uns unter www.scheffel-apotheke.de im Internet bestellen.

Frage: Sie haben also keine Zukunftsängste?
Michael Dohm: Ich führe jetzt in dritter Generation eine Apotheke. Apotheker zu sein – ist ein schö-

ner und vielseitiger Beruf: Man ist Fachmann für Arzneimittel, Kaufmann, Teamleiter und Ausbilder. Mich freut es, wenn sich junge Menschen wie unsere Praktikantin, Mirlinda Dibrani, für den Berufszweig entscheiden. Gerade für Frauen bietet die Branche eine ideale Möglichkeit als Teilzeitarbeiterin Beruf und Familie vereinbaren zu können.

Scheffel Apotheke, Alemannenstraße 5, 78315 Radolfzell, www.scheffel-apotheke.de.
Öffnungszeiten: Täglich 8 bis 19 Uhr, samstags 8 bis 13 Uhr.



Nach dem Umbau kann das Team der Scheffel-Apotheke noch mehr spezielle Kundenwünsche berücksichtigen.

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Sauter PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Ernst Trüb
Mitglied der Fachinnung Holz – Kunststoff

Schreinerei – Innenausbau – Fensterbau

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und bedanken uns für das Vertrauen, dass wir zum Gelingen beitragen konnten.

Öhningen 3 (Wangen) Tel. 07735 / 764

Gemeinsam Generationen begleiten

Volksbank Konstanz - Radolfzell - Steißlingen

Wir begeistern die Region!

Vertrauen, Werte und Menschen sind unsere Basis. Seit Generationen begleiten wir die Scheffel-Apotheke in Radolfzell als Hausbank. Dafür ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen dem Team der Scheffel-Apotheke rund um Michael Dohm viel Erfolg in den neu gestalteten Räumen.

Informationen unter:
Volksbank eG, Konstanz
Schützenstraße 1, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 980-0, Fax 07732 980-2119
mail@vobakn.de, www.vobakn.de

Volksbank eG
KONSTANZ • RADOLFZELL • STEISSLINGEN

Wir gratulieren zum Umbau der Scheffel-Apotheke, Radolfzell.

carefusion.com/rowa CareFusion | Rowa

Einrichtung, die wirkt.

Wir gratulieren zur Wiedereröffnung und wünschen viel Erfolg.

TH. KOHL
EINRICHTUNG, DIE WIRKT.
Hofer Straße 11
D-93057 Regensburg
Tel: (0800) 1100224 (gebührenfrei)
E-Mail: info@th-kohl.de

neue-stadtapotheke
Unser Team für Ihre Gesundheit.
St.-Johannis-Str. 1, 78315 Radolfzell

Zum gelungenen Umbau gratulieren wir der Scheffel-Apotheke sehr herzlich!
Reinhild Dohm und das ganze Team der Neuen-Stadtapotheke

DIEZ

Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag.

... wenn auch Sie auf unsere Gardinen und Bodenbeläge stehen ...

DIEZ GbR, Bismarckstr. 2+4, Radolfzell, T. 07732-2065
Fußbodentechnik · Parkett · Raumausrüstung
www.diez-fussbodentechnik.de

Mit Sicherheit

elektro buhl

Körnerstr. 11
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
Fax 71 98
info@buhl-elektro.de
www.buhl-elektro.de

Wir gratulieren zum Umbau!

ECKEY
GEBÄUDE- UND ENERGIETECHNIK

Heizung
Lüftung
Klima
Sanitär
Elektro
Solar

Danke für die langjährige gute Kooperation

Planung
Montage
Service

Grubwaldstraße 11 78224 Singen
☎ 077 31 / 87 87 87
www.eckey.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Mineralwasser.de

Ottillon-Quelle

Gutes vom See

BAUGENOSSENSCHAFT FAMILIENHEIM BODENSEE

Wir gratulieren der Scheffel-Apotheke zum erfolgreichen Umbau.

Vermietung Verkauf Verwaltung